

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	18.02.2025	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	25.02.2025	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	25.02.2025	öffentlich
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	05.03.2025	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	06.03.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**Rabattierung und Finanzierung der Sozialtickets in Bielefeld ab 2025****Betroffene Produktgruppe**

11.05.02 Hilfe zum Lebensunterhalt, 11.15.11.10 Beteiligung an moBiel GmbH

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Voraussichtlich keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sozial- und Gesundheitsausschuss 25.01.2022, TOP 9,
 Stadtentwicklungsausschuss 01.02.2022, TOP 15,
 Rat der Stadt Bielefeld 10.02.2022; TOP 18, Drucksachen-Nr. 3115/2020-2025
 Sozial- und Gesundheitsausschuss 10.01.2024, TOP 1, Drucksachen-Nr. 7261/2020-2025
 Sozial- und Gesundheitsausschuss 11.06.2024, TOP 2.5, Mitteilung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss, der Stadtentwicklungsausschuss, der Finanz- und Personalausschuss, der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsbeschluss der Stadt Bielefeld empfehlen,
 der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

1. Die Stadt Bielefeld hält am bisherigen System der Sozialtickets für den öffentlichen Personennahverkehr mit einer Rabattierung von drei Ticketvarianten (Bi-Pass Ticket, 9 Uhr Bi-Pass Ticket und Deutschlandticket sozial) fest.
2. Bis zum 30.04.2025 bleiben die aktuell bestehenden Preise des Bi-Pass Tickets und des 9 Uhr Bi-Pass-Tickets unverändert bestehen.
3. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die in Drucksachen-Nr. 7261/2020-2025 sowie in der Mitteilung für den SGA am 11.06.2024 beschriebene Übergangsregelung fortgesetzt,

monatlich einen pauschalen Finanzierungsbetrag in Höhe von 250.342 € an moBiel zu zahlen.

4. Ab dem 01.05.2025 werden die Sozialtickets in Bielefeld zu folgenden neuen Konditionen auf Basis des Referenzprodukts „GroßkundenAbo“ angeboten:
 - a. Bi-Pass Ticket: zu 56% des Referenzpreises (gerundet auf ganzen Betrag), aktuell also für 35,00 €
 - b. 9 Uhr Bi-Pass Ticket: zu 39% des Referenzpreises (gerundet auf ganzen Betrag), aktuell also für 19,00 €
5. Die Finanzierung der Rabattierung aller Sozialtickets erfolgt ab dem 01.05.2025 über eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Stadt an moBiel. Dazu wird der für den Zeitraum 05/2025 bis 12/2026 im Budget des Sozialamtes eingeplante Zuschuss in Höhe von 1,7 Mio. € für das Sozialticket (Sachkonto 53390000, PSP Element 11.05.02.05) überplanmäßig als Betriebskostenzuschuss moBiel im Budget des Amtes 210 (Sachkonto 53150000, PSP Element 11.15.11.10) für 2025 bzw. für 2026 in Höhe von 2,7 Mio. € bereitgestellt.
6. Die Gremien werden regelmäßig über die Entwicklungen informiert.

Begründung:

Bisherige Entwicklung

- a. Das Sozialticket wurde im Jahr 2011 im Rahmen eines Pilotprojektes in der Stadt Bielefeld gemeinsam mit moBiel eingeführt. Es handelt sich um ein rabattiertes Tarifmodell, das Empfängern von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen soll. Im Rahmen dieses Pilotprojektes wurde das Sozialticket zunächst ausschließlich durch eine Zuwendung des Landes gefördert.
- b. Zur Fortführung und Verstetigung des Angebots von Sozialtickets wurde 2015 die Finanzierung durch Landeszuschuss, städtischen Zuschuss und moBiel-Eigenanteil geregelt. Bis zu einer Kappungsgrenze (8.400 Tickets/Monat) wurden zusätzlich zu der Finanzierung der Sozialtickets durch Landesmittel Fördermittel je Ticket aus dem städtischen Haushalt gezahlt. Über diese Kappungsgrenze hinausgehende Mindereinnahmen bei den Tickets trug moBiel ergebniswirksam. Die Zahl der jährlich verkauften Tickets stieg kontinuierlich an, sie bewegte sich zwischen 105.000 und 114.000 Tickets/a.
- c. Aufgrund der Corona-Pandemie kam es zu einem deutlichen Rückgang der verkauften Sozialtickets. Um diese Zahl wieder zu steigern, wurden auf Beschluss des Rates der Stadt Bielefeld zum 01.04.2022 mit dem Bi-Pass-Ticket (29,00 €) und dem 9 Uhr-Bi-Pass-Ticket (15,00 €) neue, deutlich günstigere Tickets eingeführt.

Seit der Einführung der neuen Tickets überstiegen die Abnahmezahlen die Abnahmemenge vor der Pandemie deutlich, sie lagen in 2023 bei 124.000 Tickets/a, in 2024 bei 134.000 Tickets/a. Die Ursache für die zunehmenden Nutzerzahlen liegt neben dem attraktiven Angebot auch darin, dass sich der Berechtigtenkreis erhöht hat, nachdem der Kreis der Wohngeldberechtigten, die ebenfalls Sozialtickets nutzen dürfen, durch gesetzliche Neuregelungen erheblich erweitert worden ist.

2024 wurde zusätzlich zum Bi-Pass Ticket und zum 9 Uhr Bi-Pass Ticket das Deutschlandticket sozial eingeführt. Das Deutschlandticket kostete in 2024 49 €, das Deutschlandticket sozial 39 €, seit dem 01.01.2025 kostet das Deutschland-Ticket 58 €, das Deutschland-Ticket sozial 48 €.

In 2024 wechselten rd. 20 % der Bi-Pass Ticket- und 9 Uhr-Bi-Pass Ticket-Inhaber*innen zum Deutschlandticket sozial. Ob und wie sich die Preiserhöhung auf das Verhalten der Ticketinhaber*innen auswirkt, ist schwer absehbar, zumal monatliche Wechsel zwischen den Tickets möglich sind und in der Vergangenheit auch schon zu beobachten waren.

Finanzielle Entwicklung

- a. Bei seiner Einführung 2011 wurde das Sozialticket durch Landesmittel finanziert, der Stadt entstanden also keine Kosten.
- b. Ab 2015 wurde der Finanzierungsbedarf in Höhe von 4,6 Mio. € wie folgt geregelt: die Einnahmen durch Ticketverkäufe (3,4 Mio. €) wurden ergänzt um den Landeszuschuss in Höhe von seinerzeit 0,9 Mio. € und städtische Mittel (rd. 0,25 Mio. €). 0,1 Mio. € wurden von moBiel finanziert. Die Tickets, die oberhalb der Kappungsgrenze von monatlichen 8.400 Tickets verkauft wurden - und diese Zahl stieg bis zur Pandemie wegen der steigenden Nutzerzahlen kontinuierlich an -, wurden nicht im städtischen Direktausgleich finanziert.
- c. Nachdem die Ticketzahlen in der Pandemie auf rd. 68.000 gesunken waren, führten die neuen attraktiven Angebote in 2023 bzw. 2024 zu 124.000 bzw. 134.000 verkauften Tickets. Die Kostendeckung aus den Einnahmen der Ticketverkäufe hat sich wegen der günstigen Preise in etwa halbiert.
moBiel verzeichnete eine Erlösschmälerung von rd. 840.000 €. In 2023 erhielt moBiel im Rahmen der Übergangsregelung zum Betriebskostenzuschuss einen fixen Betriebskostenzuschuss, seit 2024 wird die Erlösschmälerung ergebniswirksam über die Betriebskostenzuschussabrechnung abgebildet und abgerechnet.

Parallel ist der moBiel-Gesamtaufwand aufgrund von Inflation, Ukraine-Kriegsfolgen und Tarifabschlüssen in den Jahren 2021 bis 2024 sprunghaft angestiegen: Gestiegene Diesel- und Strompreise, Verteuerungen beim Einkauf von Fremdleistungen sowie Tarifabschlüsse führten zu jährlichen Aufwandssteigerungen um rd. 5 bzw. 10 % (ohne Finanzaufwand):

2021: 94,8 Mio. €

2022: 101,8 Mio. €

2023: 105,9 Mio. €

2024: 116,8 Mio. € (Hochrechnung)

Trotz der genannten Aufwandsteigerungen und auch trotz gestiegener Preise für reguläre Tickets sind die Preise für das Bi-Pass Ticket (29,00 €) und das 9 Uhr Bi-Pass Ticket (15,00 €) seit dem 01.04.2022 konstant geblieben.

Aktuelle Situation und Einschätzung dazu:

Die Stadt Bielefeld erhält für alle Sozialtickets einen Landeszuschuss i.H.v. aktuell rd. 901.000 €, der an moBiel weitergeleitet wird. Insgesamt beläuft sich die aktuelle Zuschusssumme der Stadt Bielefeld inkl. Landeszuschuss auf rd. 3 Mio. € (siehe die in Drucksachen-Nr. 7261/2020-2025 sowie in der Mitteilung für den SGA am 11.06.2024 beschriebene Übergangsregelung).

Seit Einführung des Deutschlandtickets sozial in 2024 haben sich die Zahlen der verkauften Sozialtickets wie folgt geändert:

- Der Verkauf des Bi-Pass-Ticket sank um ca. 19 %,
- während das 9-Uhr-Bi-Pass-Ticket etwa 3 % mehr Kunden fand.
- Es gab Neukunden sowie eine Wanderung hin zum Deutschlandticket sozial.

Die Zahl der insgesamt verkauften Sozialtickets stieg um etwa 10 % auf derzeit 11.500 Tickets monatlich.

Die weitere Entwicklung wegen der Preiserhöhung beim Deutschlandticket sozial bleibt abzuwarten, sie hängt vom nicht vorhersehbaren Nutzerverhalten und der Kostenentwicklung ab. Es ist insbesondere fraglich, wie sich die Nutzerinnen und Nutzer des Deutschlandtickets angesichts der Preissteigerung verhalten, etwa, ob sie zu den Bi-Pass Tickets zurückkehren.

Die Entwicklungen bei den Kostensteigerungen sind ebenfalls nicht konkreter abzusehen, so dass eine Vorhersage zum Zuschussbedarf im Mittelfristzeitraum nicht valide getroffen werden kann. Auch die steigenden Bedarfe nach Investitionen sind abhängig vom Nutzerverhalten – steigen etwa die Nutzerzahlen im Schüler- und Berufsverkehr, müssen voraussichtlich kostenintensive Maßnahmen zur Bewältigung der Nutzerzahlen getroffen werden. Steigerungen beim 9 Uhr-Ticket hingegen erfordern voraussichtlich keine weiteren Investitionen, sondern können von der bestehenden Infrastruktur gemeistert werden.

Ob und in welcher Höhe die Rabattierung der Sozialtickets das Betriebsergebnis von moBiel positiv oder negativ beeinflusst, kann daher derzeit nicht beziffert werden.

Die Verkaufszahlen zeigen jedoch auch, dass sich das System mit den drei Ticketvarianten bewährt hat. Alle Varianten werden in hohem Maße nachgefragt und sollen erhalten bleiben.

Den nach den Regeln zum Bi-Pass Berechtigten soll ein bezahlbarer Zugang zum ÖPNV eröffnet und gesichert werden. Das Ticket ist auch ein Antrieb für die Verkehrswende, denn so können deutlich mehr Menschen Busse und Bahnen nutzen, sie sind dadurch weniger auf ein eigenes Auto angewiesen. Die Rabattierung verfolgt damit die Leitziele der Bielefeld Nachhaltigkeitsstrategie (s. Kap. 5, Handlungsprogramm der Stadt Bielefeld, insbes. Strategisches Ziel 1.2.2).

Daneben ist es erforderlich, sowohl den Kunden als auch moBiel und der Stadt Bielefeld Planungssicherheit zu geben. Es ist angemessen und vertretbar, Kostensteigerungen in gewissen Rahmen auch an die Nutzer*innen der Sozialtickets weiterzugeben. Dies soll im Rahmen eines Rabattsystems erfolgen. Das neue Preisgefüge soll die Kunden nicht über Gebühr finanziell belasten und weiterhin eine Teilhabemöglichkeit sicherstellen. Durch die Erhöhung des Bürgergeldes und den darin enthaltenen Anteil für individuelle Mobilität i.H.v. ca. 9 % oder 45,-- € ist das gewährleistet.

Die Rabattierung zum Deutschlandticket sozial wird regelmäßig durch die Verkehrsverbünde festgelegt.

Vorschlag für Bi-Pass-Ticket und das 9 Uhr Bi-Pass-Ticket:

Mit den im Beschlussvorschlag beschriebenen Rabattsätzen soll der von der Stadt Bielefeld getragene Rabatt der Ticketpreise festgeschrieben werden.

Ab dem 01.05.2025 soll das Bi-Pass-Ticket 35 €, das 9 Uhr Bi-Pass-Ticket 19 € kosten.

Diese Preise bedeuten für die einzelnen Ticketvarianten eine Rabattierung von 44 % bzw. 61 % gegenüber den Referenzpreisen der entsprechender GroßkundenAbos:

	monatlicher Ticketpreis	Referenz- preis	Rabatt pro Ticket	Rabatt in %	Hinweis: Anzahl der jährlichen Nutzer*innen in 2024
Bi-Pass Ticket	35,00 €	62,55 €	27,55 €	44%	3.500

9 Uhr Bi-Pass Ticket	19,00 €	48,24 €	29,24 €	61%	6.000
Nachrichtlich: D-Ticket sozial	48,00 €	58,00 €	10,00 €	17%	2.000
					11.500

Zur Anpassung an die jährlich steigenden Preise der Referenztickets soll die Rabattierung im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung mit den angegebenen Prozentsätzen festgeschrieben werden. Damit ist eine hohe Planungssicherheit gewährleistet.

Hinzuweisen ist darauf, dass eine weitere Preisanpassung zum August im Jahr 2025 zu erwarten ist. Im Westfalentarif werden zum 01.08. eines Jahres die regulären Ticketpreise erhöht. Diese Erhöhungen nehmen die gestiegenen Personal- und Sachkosten der Verkehrsunternehmen auf. Ab dem 01.08.2025 wird das Bi-Pass Ticket dann 37 €, das 9 Uhr Bi-Pass Ticket 20 € kosten. Ob und welche Preiserhöhungen in 2026 erfolgen werden, kann derzeit nicht vorhergesagt werden.

Die Finanzierung des Angebotes erfolgt zukünftig ausschließlich über den Landeszuschuss sowie den Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld an moBiel. Verwaltungsintern werden die aktuell im Etat des Amtes für soziale Leistungen veranschlagten Mittel (Sachkonto 53390000, PSP Element 11.05.02.05, rd. 2,7 Mio. €) an das Amt für Konzerncontrolling und steuerliche Angelegenheiten (Sachkonto 53150000, PSP-Element 11.15.11.10) umgeschichtet. MoBiel berechnet die Erlösschmälerungen, die über die Landesmittel und die vom Amt für soziale Leistungen zur Verfügung gestellten Mittel hinausgehen, bereits jetzt über den Betriebskostenzuschuss.

Die vorgeschlagene Rabattierung mit der gleichzeitig moderaten Erhöhung führt zu einer Verringerung der Erlösschmälerungen, so dass sich der Betriebskostenzuschussbedarf voraussichtlich im Vergleich zu dem Jahr 2024 (in 2024 betrug er rd. 3 Mio. €) verringern wird.

O. g. Ticketverkäufe (vorausgesetzt 11.500 Sozialtickets, Rabattierungen zum Mai und August 2025 umgesetzt) würden den Zuschussbedarf in 2025 und 2026 gegenüber 2024 wie folgt verringern.

2025:

Bi Pass-Ticket: 6 € Preiserhöhung x 3.500 x 3 Monate (Mai-Juli) = 63.000 €/a
Bi Pass-Ticket: 8 € Preiserhöhung x 3.500 x 5 Monate (August-Dezember) = 140.000 €/a

9 Uhr Bi-Pass Ticket: 4 € Preiserhöhung x 6.000 x 3 Monate (Mai-Juli) = 72.000 €/a
9 Uhr Bi-Pass Ticket: 5 € Preiserhöhung x 6.000 x 5 Monate (August-Dezember) = 150.000 €/a
gesamt 425.000 €/a

2026:

Bi Pass-Ticket: 8 € Preiserhöhung x 3.500 x 12 Monate = 336.000 €/a
9 Uhr Bi-Pass Ticket: 5 € Preiserhöhung x 6.000 x 12 Monate = 360.000 €/a
gesamt 696.000 €/a

Diese Zahlen sind jedoch nicht valide, da der Nutzerkreis des Sozialtickets auf Preisänderungen reagieren wird. Ob sich der bisherige Trend vom Bi Pass-Ticket zum Deutschlandticket fortsetzt und damit den Zuschussbedarf weiter senkt, kann derzeit nicht vorhergesagt werden.

Die Landesmittel in Höhe von 0,9 Mio. € plus die derzeit im Sozialdezernat zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 1,8 Mio. € können den Zuschussbedarf von moBiel aufgrund der Sozialticketangebote vermutlich decken, wenn dieser Trend anhält.

Oberbürgermeister	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
Pit Clausen	